

KLASSIKFESTIVAL

GOLDENER OKTOBER

24. SEP

BIS

10. OKT

2021



Oberpfälzer
Künstlerhaus I+II
Schwandorf-Fronberg

KLASSIKFESTIVAL

GOLDENER OKTOBER

24. SEP
BIS
10. OKT
2021

KONZERTKARTEN

Kartenreservierung erforderlich – entweder telefonisch unter 09431 9716 oder per E-Mail opf.kuenstlerhaus@schwandorf.de
Eintritt je Konzert 19 € / erm. 14 € / Festival-Abo 62 €
Zahlung an der Abendkasse
Einlass jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Alle Angaben unter Vorbehalt. / Der Einlass regelt sich nach den zum Zeitpunkt geltenden Corona-Maßnahmen.

Weitere Informationen:

www.kebbelvilla.de/klassikfestival-goldener-oktober

Freitag, 24. September 2021 um 19:30 Uhr

ENTDECKTE SCHÄTZE

Manuel Tévar (Madrid), Klavier

Der international anerkannte Pianist, Dirigent und Komponist Manuel Tévar aus Madrid präsentiert zur Eröffnung des Klassikfestivals „Goldener Oktober Schwandorf 2021“ im Oberpfälzer Künstlerhaus ausgewählte Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart und Astor Piazzolla sowie eine eigene Flamenco-Improvisation auf dem Steinway-Flügel des Oberpfälzer Künstlerhauses.

Sonntag, 26. September 2021 um 11:00 Uhr

BEETHOVENS VIOLINSONATEN

The Hamburg Chamber Players

Ian Mardon, Violine und Andrea Merlo, Klavier

Die seit über 20 Jahren international etablierten Hamburg Chamber Players spielen drei Violinsonaten von Beethoven, die Sonaten Nr. 4 a-Moll, Nr. 5 F-Dur „Frühlingssonate“ und die Sonate Nr. 10 G-Dur.

Donnerstag, 30. September 2021 um 19:30 Uhr

CHOPINS 2. KLAVIERKONZERT

Ein Abend mit dem Pianisten Christoph Ewers

Frédéric Chopin schrieb sein 2. Klavierkonzert in f-Moll (Opus 21) zwischen 1829 und 1830 als junger Verliebter im zarten Alter von 19 Jahren. Das ausdrucksstarke Konzert erfordert große Virtuosität von Pianist Christoph Ewers, erfolgreich in Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Polen, Mazedonien, Spanien und den Vereinigten Staaten als Solist sowie als Duo-Partner.

Donnerstag, 7. Oktober 2021 um 19:30 Uhr

DIE ZAUBERFLÖTE – ZWEI VIRTUOSEN AUS ITALIEN

Carlo Balzaretto (Klavier), Mario Carbotta (Traversflöte)

Zwei international bekannte Musiker, Mario Carbotta – Virtuose auf der Querflöte – und Carlo Balzaretto – Pianist und Komponist, reisen an aus Italien zum Gastspiel beim Klassikfestival „Goldener Oktober Schwandorf 2021“ im Oberpfälzer Künstlerhaus. Auf dem Programm stehen Werke für Traversflöte und Klavier von Wolfgang Amadeus Mozart, (1756–1791), Carl Reinecke (1824–1910) und Francis Poulenc (1899–1963).

Sonntag, 10. Oktober 2021 um 11:00 Uhr

BEETHOVENS 251. GEBURTSTAG

Das Moyzes-Quartett, Bratislava

Auf bisher über 2000 Konzerten weltweit begeisterte das Moyzes-Quartett aus Bratislava, Slowakei, seit seiner Gründung im Jahr 1975. Auf dem Programm des Abschlusskonzerts steht Quartett-Literatur des frühen 19. Jahrhunderts, in deren Zentrum das f-Moll Quartett (op. 95) Ludwig van Beethovens.



Foto: Claudia Seitz

LIEBE MUSIKFREUNDE,

Bedauerlicherweise war der Besuch von kulturellen Veranstaltungen bedingt durch die Corona-Pandemie lange nicht möglich. Doch jetzt dürfen wir endlich wieder gemeinsam Theateraufführungen oder Konzerte besuchen und „live“ dabei sein.

Unser Klassikfestival „Goldener Oktober“ im Oberpfälzer Künstlerhaus hat sich im Kulturprogramm unserer Stadt fest etabliert und bietet den Freunden klassischer Musik stets ein anspruchsvolles Programm mit hochkarätigen Künstlern. Internationale Musiker kommen gerne in unsere Stadt, um hier aufzutreten.

Die Leiterin unseres Oberpfälzer Künstlerhauses, Dr. Christina Lanzl und der künstlerische Leiter unseres Musikfestivals Christoph Soldan, haben dieses Jahr Künstler aus Spanien, Deutschland, Italien und der Slowakischen Republik nach Schwandorf eingeladen, um Sie auf eine musikalische Entdeckungsreise in die Welt von Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart mitzunehmen. Ich danke dem gesamten Team des Oberpfälzer Künstlerhauses sowie dem künstlerischen Leiter für das große Engagement, mit dem das diesjährige Programm, das exzellente Musikerlebnisse verspricht, entwickelt wurde.

Liebe Musikfreunde, freuen Sie sich auf außergewöhnliche Konzertabende und genießen Sie die wunderbare Musik sowie das einmalige Ambiente unseres Oberpfälzer Künstlerhauses.

Ich wünsche sowohl dem Publikum als auch den Künstlern viel Freude beim Musikfestival „Goldener Oktober 2021“ in Schwandorf.

Andreas Feller

Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt Schwandorf



Foto: Torsten Reitz

LIEBE FREUNDE DER KLASSISCHEN MUSIK,

Das Klassik-Festival Goldener Oktober bietet jeden Herbst eine herausragende Konzertreihe.

Künstler aus Spanien, Deutschland, Italien und der Slowakischen Republik werden 2021 dem Schwandorfer Publikum ihre Musik nahebringen und damit dem Konzept des „Goldenen Oktobers Schwandorf“ gerecht werden: eine Quintessenz der Musik auf allerhöchstem Niveau in gültigen Interpretationen zu präsentieren. Internationale Musiker und Komponisten kommen nach Schwandorf, deren musikalisches Können erwiesen ist und für deren hohe Qualität wir bürgen. Gemeinsam freuen wir uns darauf, dass Musik wieder live erlebbar wird in der Kebbelvilla und am Steinway-Flügel des Festsaaes.

In Vorfreude auf wunderbare Konzertabende mit großartigen Künstlern und auf unser geschätztes Publikum.

Christoph Soldan

Künstlerischer Leiter
des *Goldener Oktober*



Foto: privat

Fr, 19:30

ENTDECKTE SCHÄTZE

Manuel Tévar (Madrid) – Klavier

Dieses Eröffnungskonzert hat es in sich. Der Pianist, Dirigent und Komponist Manuel Tévar aus Madrid hat das abwechslungsreiche Programm zusammengestellt, das bei Johann Sebastian Bach und Mozart beginnt und schließlich bei Piazzolla und einer Flamenco-Improvisation von Tévar endet. Seine Vielseitigkeit hat Manuel Tévar unter anderem in den gemeinsamen Auftritten mit seiner Frau Laura Sierra bewiesen. Ihr Klavierduo gewann 2016 den ersten Preis beim Bradshaw & Buono Piano Competition New York. Daneben leitet er mehrere Orchester, ist gefragter Klavierpädagoge in Meisterkursen an Universitäten in den USA und Europa. Ein Brückenbauer eben zwischen Etabliertem und Neuem, zwischen Europa und Amerika. Seine Kompositionen wurden bisher in acht Ländern uraufgeführt und veröffentlicht. Wir dürfen uns auf einen fulminanten Abend mit diesem vielseitigen Künstler zur Eröffnung des „Goldenen Oktober Schwandorf 2021“ freuen.

Manuel Tévar ist unzweifelhaft einer der interessantesten Künstler der jungen spanischen Generation. Als Pianist trat er bereits in den großen Konzertsälen und im Rahmen internationaler Musikfestivals in Großbritannien, Frankreich, Italien, den Vereinigten Staaten und Spanien auf. Zusammen mit seiner Frau, der Pianistin Laura Sierra, hat er ein Klavierduo, das ebenfalls international reüssierte. Im Juni 2015 gaben die beiden Musiker ein Konzert in New Yorks Carnegie Hall, das von der Presse als „außergewöhnliche Explosion zeitgenössischen Klavierspiels“ bezeichnet wurde. Bereits 2014 kam die erste CD mit

dem Titel „Café 1930“ heraus, deren Programm sich auf spanisches und lateinamerikanisches Repertoire bezieht – einer der Schwerpunkte im vielseitigen Repertoire beider Künstler. 2016 brachten Manuel Tévar und Laura Sierra eine weitere CD Produktion mit dem Titel „Bon Voyage“ heraus, die Werke von Granados, Bach, Mozart und Schubert enthält. In der laufenden Spielzeit gastiert Manuel Tévar in mehreren Ländern Europas, Asien, Lateinamerika und den Vereinigten Staaten. Neben der eigenen Konzerttätigkeit sind beide Künstler auch pädagogisch tätig und geben Meisterklassen für Pianisten in Frankreich und Italien. Manuel Tévar ist außerdem Dirigent eines eigenen Orchesters in Madrid, mit dem er regelmäßig auftritt und eine eigene Konzertsaison gestaltet.

J. S. Bach (1685–1750)

Sarabande, partita No. 1, b-Moll

Hans Werner Henze (1926–2012)

Cherubino for Piano

I Andante cantabile

II Sostenuto

III Con allegrezza

W. A. Mozart (1756–1791)

Fantasia, c-Moll, KV 475

Frédéric Chopin (1810–1849)

Nocturno no.11

Mazurca op.17 no. 4

Franz Schubert (1797–1828)

Impromptu op. 90 no. 3

Impromptu op. 90 no. 4

Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)

Märchenbilder, op. 3: VII. Das Märchen spricht den Epilog

Astor Piazzolla (1921–1992) / Manuel Tévar (*1980)

Oblivion's fantasy

Francisco Alonso (1887–1948)

Mi adiós a Granada

Manuel Tévar (*1980)

Pleamar (Improvisation from flamenco themes)

26

SEPTEMBER

So, 11:00



Foto: privat

BEETHOVENS VIOLINSONATEN

The Hamburg Chamber Players

Ian Mardon – Violine | **Andrea Merlo** – Klavier

Künstler*innen waren während des Corona Lockdown in der Lage nicht auftreten zu können. Viele haben diese Zeit genutzt, um neues Repertoire zu erarbeiten. Der in Hamburg lebende kanadische Geiger Ian Mardon erhielt sogar ein Stipendium, sämtliche Violinsonaten Beethovens einzuspielen und hatte in der Folge die Gelegenheit, sich intensiv mit diesem vielschichtigen Œuvre Beethovens ausgiebig zu befassen. Im Rückgriff auf das eigentlich ausgefallene Beethoven-Jahr 2020 präsentiert er im Goldenen Oktober 2021 nun ein Programm mit drei Violinsonaten des Meisters. Ian Mardon wird diese besondere Auswahl dem Schwandorfer Publikum erläutern und zusammen mit seinem kammermusikalischen Partner, dem Pianisten Andrea Merlo, die Sonaten Nr. 4 a-Moll, Nr. 5 F-Dur „Frühlingssonate“ und die Sonate Nr. 10 G-Dur zur Aufführung bringen.

Ian Mardon

Sein enthusiastisches Spiel verhalf Ian Mardon dazu, sich bei Auftritten mit verschiedenen Orchestern als herausragender Violin-Solist zu etablieren. Heute gibt er regelmäßig Konzerte als Solist und Kammermusiker sowohl auf dem nordamerikanischen Kontinent als auch in Deutschland und Europa. Zusammen mit der Pianistin Qutterie Larré nahm er eine CD mit Werken von Beethoven, Brahms und Franck auf. Auf der CD „On a Bloomin' Lotus Flower“, sind Eigenkompositionen zu hören, die stark aus dem sonst sehr klassisch geprägten Rahmen fallen. Für den mit einem Oscar ausgezeichneten Kurzfilm „Die rote Jacke“ spielte Mardon die Titelmelodie ein. Als künstlerischer Leiter

der Hamburg Chamber Players widmet er sich seit vielen Jahren der Kammermusik. Mardon studierte bei dem bekannten Geiger und Paganini-Preisträger Philippe Djokic an der Dalhousie University in Halifax, Kanada und bei der Tschaikowsky-Preisträgerin Masuko Ushioda am New England Conservatory in Boston, USA. Mardon spielt eine J. B. Guadagnini von 1775.

Andrea Merlo

Dem italienischen Pianisten Andrea Merlo geht es musikalisch und menschlich immer um das Wesentliche. Auf der Suche danach hat ihn seine musikalische Ausbildung um die ganze Welt geführt. Nach seinem Abschluss am Konservatorium von Parma bei Maria Luisa Franco im Jahr 2004 setzte er seine Ausbildung an der Academy of Music in Vancouver, Kanada fort. 2007 entschied er sich, getrieben von einem tiefen Interesse an russischer Musik, nach Moskau zu reisen, wo er am Moskauer Konservatorium bei der Volkskünstlerin Vera Gornostaeva, bei dem georgischen Pianisten Ruvim Ostrovsky und bei Valery Piassetsky studierte, unter dessen Anleitung er 2013 mit Auszeichnung abschloss. 2014 beendete er schließlich in Hamburg seine Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater bei Professor Ralf Nattkemper. Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe solo und im Duo. Als Solist und Kammermusiker konzertierte er u. a. in Deutschland, Italien, Kanada, den USA, Russland; Österreich und Polen.

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate Nr. 4, a-Moll, op. 23

Presto

Andante

Allegro molto

Sonate Nr. 5, F-Dur, op. 24 „Frühling“

Allegro

Adagio molto espressivo

Scherzo (Allegro molto)

Allegro ma non troppo

Sonate Nr. 10, G-Dur, op. 96

Allegro moderato

Adagio espressivo

Scherzo (Allegro)

Poco Allegretto

30
SEPTEMBER



Foto: Pieter van Munster

Do, 19:30

CHOPINS 2. KLAVIERKONZERT

Christoph Ewers – Klavier

Der Pianist Christoph Ewers studierte an der Musikhochschule Stuttgart Kirchenmusik und Klavier. In Tübingen schloss sich ein Medizinstudium an. Nachdem er über 20 Jahre als Allgemeinarzt in eigener Praxis gearbeitet hatte, reduzierte er diese Tätigkeit zunächst, machte Kurse bei bedeutenden Klavierpädagogen und tritt seitdem in professionellem Rahmen auf. Seit einigen Jahren hat er die medizinische Arbeit eingestellt.

Christoph Ewers verzeichnet erfolgreiche Auftritte in Deutschland, Italien, Spanien, Belgien, Frankreich, Polen, Mazedonien und den USA als Solist und als Duo-Partner mit seinem jüngeren Bruder Michael (Violine) sowie im Klavier-Duo mit Michael Kuhn. In dieser Besetzung trat er bereits 2018 im Rahmen des Goldenen Oktobers in einem erfolgreichen Konzert auf und ist somit dem Schwandorfer Publikum bestens bekannt.

Als Hauptwerk für sein Konzert in dieser Festivalsaison hat er sich Chopins Klavierkonzert f-Moll in der Fassung des Komponisten für Klavier solo ausgewählt und präsentiert seinem Publikum damit ein symphonisches Werk auf seinem Instrument, dem Klavier.

W. A. Mozart (1756–1791)

Sonate C-Dur KV 330

Allegro moderato

Andante cantabile

Allegretto

Claude Debussy (1862–1918)

Arabesque E-Dur

Tarantelle styrienne

aus „Images“: Reflets dans l'eau

Aus Préludes Bd. II:

General Lavine eccentric

Les fées sont déxquises danseuses

Feux d'artifice

Frédéric Chopin (1810–1849)

Konzert f-Moll, op. 21, Version für Klavier solo

Majestoso

Larghetto

Allegro vivace

07
OKTOBER

Do, 19:30



Foto: Renato Vettorato



Foto: Domiziano Lisignoli

DIE ZAUBERFLÖTE – ZWEI VIRTUOSEN AUS ITALIEN

Mario Carbotta – Traversflöte

Carlo Balzaretti – Klavier

Mit Mozart beginnt der Konzertabend des wunderbaren Musikers Mario Carbotta, der dem Schwandorfer Publikum sein Instrument im Wandel der Musikgeschichte präsentieren wird: diese – magische – Flöte, die immer anders klingt, je nachdem, ob ein Werk der Romantik oder eine Komposition des 20. Jahrhunderts gespielt wird. Seit Mario Carbotta mit seinem Instrument mehrere Male rund um die Welt reiste (Konzerte in fast allen europäischen Ländern, in China, Japan, in Mexico, Kanada, den Vereinigten Staaten) und mit bedeutenden Orchestern auftrat (RSO Frankfurt, Schlesische Philharmonie Kattowitz, Israel Sinfonietta, Istanbul Symphonic Orchestra, usw.), sucht er sich seine Duoprogramme mit dem erfahrenen Pianisten und Komponisten Carlo Balzaretti sehr bewusst aus und unternimmt gemeinsam mit ihm eine Reise durch die Musikgeschichte. Die wichtigsten Stationen dieser Reise im „Goldenen Oktober Schwandorf 2021“ heißen: Mozart – Reineke – Poulenc.

Carlo Balzaretti, Pianist und Komponist, unterrichtet seit 1988 an italienischen Konservatorien und war von Oktober 2007 bis Februar 2012 Direktor am Konservatorium *Luca Marenzio* in Brescia. Seit 2014 ist er Direktor am Konservatorium *Giuseppe Verdi* in Como. Carlo Balzaretti tritt regelmäßig international auf. Sein besonderes Engagement gilt der Förderung junger Musiker*innen in Italien.

Mario Carbotta, ein Virtuose auf der Traversflöte, erhielt bereits als junger Musiker mehrere Auszeichnungen, während seines Studiums an den Musikhochschulen von Piacenza und Fiesole. Die *Filarmonica Italiana* wurde sein erstes Orchester und alsbald etablierte er sich weltweit auf Konzerten in renommierten Häusern. Das verfügbare Solo-Repertoire für sein Instrument hat er mit bisher über 70 Symphonie- und Kammerorchestern interpretiert, dokumentiert auf 21 CDs.

W. A. Mozart (1756–1791)

Sonata in fa maggiore Kv.13
per flauto e pianoforte
Allegro-Andante. Minuetto I e II

Carl Reinecke (1824–1910)

Sonata in mi minore op. 167 „Undine“
per flauto e pianoforte
Allegro – Intermezzo – Andante – Finale

Sir Karl Jenkins (*1944)

Ryers Down
per flauto e pianoforte

Francis Poulenc (1899–1963)

Sonata FP164
per flauto e pianoforte
Allegro Malinconico
Cantilena:assez Lent – Presto Giocoso

Donato Lovreglio (1841–1907)

Il bouquet di Garibaldi, capriccio
per flauto e pianoforte

10

OKTOBER

So, 11:00



Fotos: Marencin & Yutkovic

Beethovens 251. Geburtstag

Moyzes Quartett, Bratislava:

Jozef Horváth – 1. Violine

František Török – 2. Violine

Alexander Lakatoš – Viola

Ján Slávik – Cello

Seit seiner Gründung im Jahr 1975 ist das Moyzes-Quartett zu einem der renommiertesten Ensembles der Welt geworden. In über 2000 Konzerten ist das Quartett in ganz Europa, Marokko, Indien, Kuba, Japan, Kanada und den USA aufgetreten. Das Moyzes-Quartett verfügt über ein immenses Repertoire, das von Kompositionen der alten Musik bis zu den Werken der Gegenwart reicht. Der slowakische Komponist Alexander Moyzes (1906–1984) wurde der Namensgeber des Ensembles. Seine Werke für diese Besetzung hat das Quartett sämtlich auf CD eingespielt. Neben zahlreichen Rundfunkaufnahmen in Wien, Dresden, Belgrad, Malmö, Sofia und Frankfurt wurden in den letzten Jahren insgesamt 40 CD-Aufnahmen veröffentlicht. Das Ensemble arbeitet seit 1998 mit dem deutschen Pianisten und Dirigenten Christoph Soldan zusammen. Im Goldenen Oktober Schwandorf steht die Quartettliteratur des frühen 19. Jahrhunderts im Mittelpunkt, insbesondere das f-Moll Quartett, Opus 95 Ludwig van Beethovens.

Johann Nepomuk Hummel (1778–1837)

Streichquartett C-Dur op. 30 Nr. 1

Adagio e mesto – allegro ma non troppo

Menuetto: allegro assai

Adagio e cantabile

Allegro vivace

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Streichquartett f-Moll op. 95

Allegro con brio

Allegretto ma non troppo

Allegro assai vivace ma serio

Larghetto espressivo – allegretto agitato – Allegro

Antonín Dvořák (1842–1904)

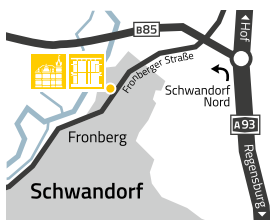
Streichquartett F-Dur op. 96 „Amerikanisches Streichquartett“

Allegro ma non troppo

Lento

Molto vivace

Finale. Vivace ma non troppo



Oberpfälzer Künstlerhaus

Fronberger Straße 31

D-92421 Schwandorf

+49 9431 9716

opf.kuenstlerhaus@schwandorf.de

KunstSchwandorf

@kebbelvilla

www.oberpfaelzer-kuenstlerhaus.de

Im gesamten Haus gilt unser angepasstes Hygienekonzept.
Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Inzidenzwerte.